



## SITZUNGSVORLAGE

**Thema:** Beitritt des Landkreises Lindau zum bodo-Verkehrsverbund

frühere Beratungen: ./.

Anlagen: Entwurf des Gesellschaftsvertrags

Sachvortrag: Herr Landrat Lothar Wölfle Dauer Sachvortrag: 10 Min.

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Ausschuss für Verwaltung und Kultur stimmt der Erweiterung der Bodensee-Oberschwaben Verbundgesellschaft mbH durch den Beitritt des Landkreises Lindau und der Erhöhung der Stammeinlage des Bodenseekreises von 8.000 € auf 10.700 € zu.
2. Die Stadt Lindau wird aufgefordert, den Stadtverkehr in gleicher Weise in den Verkehrsverbund einzubringen, wie die beispielsweise die Städte Friedrichshafen oder Ravensburg getan haben.
3. Herr Landrat Lothar Wölfle wird ermächtigt, den oben genannten Maßnahmen in der Gesellschafterversammlung zuzustimmen.

Gremium	Zuständigkeit	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Kreistag	Beschluss	31.05.2017	öffentlich

**Finanzielle Auswirkungen (mit der Kämmerei abzustimmen!):**  ja  nein

**Aufwendungen/Auszahlungen**

<b>Ergebniswirksam:</b> <input type="checkbox"/>		<b>Investiv:</b> <input type="checkbox"/>	
Einmaliger Aufwand	_____ Euro	Einmalige Auszahlung	2.700 Euro
Jährlicher Aufwand	_____ Euro	Jährliche Auszahlungen	_____ Euro
Gesamtbetrag	_____ Euro	Gesamtbetrag	_____ Euro
Aufwand 1. Jahr	_____ Euro	Auszahlung 1. Jahr	_____ Euro
Aufwand 2. Jahr	_____ Euro	Auszahlung 2. Jahr	_____ Euro
Aufwand 3. Jahr	_____ Euro	Auszahlung 3. Jahr	_____ Euro
Aufwand 4. Jahr	_____ Euro	Auszahlung 4. Jahr	_____ Euro
		Jährliche Abschreibung	_____ Euro

**Erträge/Einzahlungen**

<b>Ergebniswirksam:</b> <input type="checkbox"/>		<b>Investiv:</b> <input type="checkbox"/>	
Einmaliger Ertrag	_____ Euro	Einmalige Einzahlungen	_____ Euro
Jährliche Erträge	_____ Euro	Jährliche Einzahlungen	_____ Euro
Gesamtbetrag	_____ Euro	Gesamtbetrag	_____ Euro
Ertrag 1. Jahr	_____ Euro	Einzahlung 1. Jahr	_____ Euro
Ertrag 2. Jahr	_____ Euro	Einzahlung 2. Jahr	_____ Euro
Ertrag 3. Jahr	_____ Euro	Einzahlung 3. Jahr	_____ Euro
Ertrag 4. Jahr	_____ Euro	Einzahlung 4. Jahr	_____ Euro
		Jährliche Auflösung	_____ Euro

**Mittelbereitstellung im Haushalt:**

**Ergebnishaushalt:**  **Investitionshaushalt:**

Produkt: \_\_\_\_\_ Investitions-Nr. \_\_\_\_\_

Kostenstelle: \_\_\_\_\_

Sachkonto: 111301000

Zur Verfügung stehende Mittel: 30.000 Euro

**ggf. noch bereit zu stellen:** \_\_\_\_\_ Euro

**Deckungsvorschlag:**

**Ergebnishaushalt:**  **Investitionshaushalt:**

Produkt: \_\_\_\_\_ Investitions-Nr. \_\_\_\_\_

Kostenstelle: \_\_\_\_\_

Sachkonto: \_\_\_\_\_

**Medien:**  PowerPoint  pdf-Datei  CD/DVD  Stick

Sofern Präsentationen erforderlich werden, teilen Sie dies der Geschäftsstelle Kreistag bitte spätestens einen Arbeitstag vor der jeweiligen Sitzung mit.

**Elektronisch mitgezeichnet von:**

<input checked="" type="checkbox"/> Landrat	<input type="checkbox"/> Dezernat 1	<input checked="" type="checkbox"/> Dezernat 2
<input checked="" type="checkbox"/> Dezernat 3	<input type="checkbox"/> Dezernat 4	<input type="checkbox"/>

## **1. Ausgangslage:**

Über den jeweils aktuellen Sachstand zur Integration des Landkreises Lindau in den bodo-Verbund zum 01.01.2018 wurde bereits mehrfach im Ausschuss für Nahverkehr berichtet. Der Kreistag des Landkreises Lindau hat nun endgültig am 04.05.2017 über den Beitritt zum Verbund entscheiden. Als nächster Schritt ist im Rahmen der bodo-Aufsichtsratsitzung am 10.05.2017 die Zustimmung zur Verbunderweiterung erteilt. Die notarielle Beurkundung des Gesellschaftsvertrags (Entwurf siehe Anlage) soll am 12.10.2017 im Rahmen der Gesellschafterversammlung vorgenommen werden.

Mit der Erweiterung des bodo-Verkehrsverbunds durch den Beitritt des Landkreises Lindau erfüllen die Aufgabenträger ein wichtiges Ziel der Nahverkehrsplanung. Sie ist ein weiteres Instrument, um die berechtigten Erwartungen von Fahrgästen und Bürgern zu erfüllen, die Fördermittel in Baden-Württemberg und Bayern zu sichern und den bisher getätigten und noch anstehenden Aufwendungen und Investitionen Nachhaltigkeit zu verleihen. Zugleich erschließt sich den Verkehrsunternehmen ein größeres gemeinsames Markt- und Bedienungsgebiet mit konkreten Chancen des Fahrgastgewinns und der Erlössteigerung.

## **2. Sachverhalt:**

Der Bodensee-Oberschwaben Verkehrsverbund ist ein Mischverbund, an dem der Bodenseekreis sowie der Landkreis Ravensburg derzeit jeweils einen Anteil von 25 % (zusammen 50 %) haben.

Nach der Erweiterung wird sich der kommunale Anteil des Verbundes wie folgt aufteilen: Bodenseekreis 21,4 %, Landkreis Ravensburg 21,4 %, Landkreis Lindau 7,2 %. Auch sollen weitere Verkehrsunternehmen Gesellschafter werden.

Der Aufsichtsrat erweitert sich von 17 auf 21 stimmberechtigte Mitglieder. Die Anzahl der auf den Bodenseekreis entfallenden Mitglieder bleibt unverändert. Die für die jeweiligen Beschlüsse notwendigen Mehrheitsverhältnisse wurden entsprechend angepasst.

## **3. Finanzielle Auswirkungen:**

Das bisherige Stammkapital wird durch die Verbunderweiterung von 32.000 € auf 50.000 € erhöht. Für den Bodenseekreis bedeutet das eine Erhöhung von 8000,-€ auf 10.700,- €, somit sind investive Mittel in Höhe von 2.700,- € erforderlich.

Entstehende Durchtarifierungs- und Harmonisierungsverluste, die auf die bisherigen Verbundlandkreise entfallen, werden über Fahrgeldeinnahmen finanziert. Ansonsten wird sich die erweiterte Verbundgesellschaft für die bisherigen Verbundlandkreise nur durch geringfügig erhöhte Anteilskosten an der vergrößerten Verbundorganisation auswirken.